



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970

Empfehlungen

Wissenschaftsrat

Bonn, 1970

d) Organisation

urn:nbn:de:hbz:466:1-8308

getragen wird. Das gilt sowohl für die Auswahl und die Aufbereitung des Lehrstoffes als auch für die Gestaltung der Prüfungen, die an diesem Lehrstoff orientiert sein müssen.

c) Anwendungsbereich

Die Möglichkeiten, mit dem Fernstudium zu arbeiten, werden sowohl von Fach zu Fach als auch in den einzelnen Ausbildungsphasen unterschiedlich und für bestimmte Studiengegenstände und -abschnitte, wie z. B. in der Medizin und für das Aufbaustudium, nicht gegeben sein. Bei der Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten müssen ferner die verschiedenen Medien berücksichtigt werden, die der Gestaltung des Fernstudiums vielfältige Variationsmöglichkeiten eröffnen.

Entsprechende Untersuchungen fehlen bisher weitgehend. Die Gremien, die mit der Einrichtung des Fernstudiums beauftragt sind, werden derartige Untersuchungen vordringlich zu veranlassen haben.

Das Gebiet der technischen Medien befindet sich in einer schnellen Entwicklung, die ständig neue Möglichkeiten eröffnet. Bereits heute ist jedoch deutlich, daß eine Ausbildung nicht in vollem Umfang dem Fernstudium und einzelnen technischen Medien übertragen werden kann.

Der Wissenschaftsrat hat versucht, am Beispiel der Fächer Anglistik und Mathematik zu zeigen, wie Fernstudien in der Verbindung von Korrespondenz mit Direktkursen durchgeführt werden können (Anlagen 3 a und 3 b, Bd. 2, S. 243 ff.).

d) Organisation

Vorschläge zur Organisation des Fernstudiums müssen sich unter den gegebenen Bedingungen vorerst darauf beschränken, einen Rahmen abzustecken. Die Ergebnisse der notwendigen Untersuchungen und erste Erfahrungen werden es ermöglichen, im Zuge der weiteren Entwicklung Einzelheiten festzulegen. In diesem Sinne sind die Überlegungen und Vorschläge zur Organisation des Fernstudiums zu verstehen, die als Anlage 3 c (Bd. 2, S. 269 ff.) beigelegt sind. Sie gehen davon aus, daß die folgenden Voraussetzungen gegeben sein müssen, wenn das Fernstudium eingerichtet werden und seine Aufgabe erfüllen soll:

- die Kooperation zwischen Hochschulen, Bund, Ländern und Rundfunkanstalten,

- die Sicherstellung des wissenschaftlichen Niveaus der Ausbildung,
- die Wahrnehmung der besonderen organisatorischen, verwaltungsmäßigen und wissenschaftlichen Aufgaben, die sich mit der Einrichtung des Fernstudiums ergeben,
- die Betreuung und die Förderung der Studenten im Fernstudium.

e) Kosten

Aus den vorstehenden Erwägungen ergibt sich, daß das Fernstudium gegebenenfalls einen Teil der Aufgaben des Präsenzstudiums übernehmen und daß insoweit die Kapazität der Hochschulen erweitert werden kann, aber auch daß für das Fernstudium ein eigener großer Bedarf an Personal, Räumen und Sachmitteln entsteht. Erste Kostenberechnungen für die Entwicklung von Programmen des Hochschulfernsehens zeigen, daß mit erheblichen finanziellen Aufwendungen für das Fernstudium gerechnet werden muß. Eine Präzisierung der gesamten Kosten ist zur Zeit noch nicht möglich.

Die Hochschulen benötigen für die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus ihrer unverzichtbaren Beteiligung an der Durchführung des Fernstudiums ergeben, zusätzliches Personal und beträchtliche finanzielle Mittel.

B. VIII. Studienförderung

VIII. 1. Grundsätzliche Überlegungen

Unabhängig von der Art der Studienförderung, die im einzelnen gewählt wird, sind grundsätzlich die folgenden Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

a) Ziel der Studienförderung

Sinn und Zweck der Ausbildungsförderung im Hochschulbereich (Studienförderung) soll es sein, jedem, der studieren möchte und nach Eignung und Leistung die notwendigen Voraussetzungen dafür mitbringt, ein Studium zu ermöglichen. Zugleich sollen Nachteile, die sich aus der Herkunft ergeben, so weit wie möglich ausgeglichen werden.

Studienförderung umfaßt eine Vielzahl von Maßnahmen. Dabei haben Studienberatung und Studienbetreuung besondere Bedeutung. Auf sie ist oben bereits eingegangen worden. Im